



1 Palermo, Kathedrale © Kavalenkava Volha - stock.adobe.com 2 Palermo, Palazzo Reale © michael knoebl - stock.adobe.com

Sizilien ausführlich

Schon länger haben wir die Idee einer intensiven 11-tägigen Sizilienreise im Kopf, denn es gibt einige Kostbarkeiten, die wir Ihnen gerne zeigen wollen. Jetzt ist sie da und wenn Sie Sicilia etwas ausführlicher erleben wollen, sind Sie mit dieser Reise gut bedient. Neben den bewährten Sehenswürdigkeiten unserer Rundreise nehmen wir nun auch die pittoreske barocke Stadt Scicli im Val di Noto in den Blick, folgen Camilleris Commissario Montalbano nach Ragusa, erkunden die phönizische Ausgrabung von Mozia auf der Insel Pantaleo, das normannische Castello La Zisa und den herrlichen Garten Kolymbethra, der schon in der Antike als ein irdisches Paradies beschrieben wurde.



1. Tag: Innsbruck/Klagenfurt bzw. Linz/Salzburg/Graz - Wien - Catania.

Zuflüge nach Wien bzw. AlRail von Linz, Salzburg oder Graz nach Wien - Flug mit Austrian (ca. 15.15 – 17.15 Uhr) nach Catania. Fahrt zum Hotel.

2. Tag: Ausflug UNESCO-Welterbe Ätna - Taormina. Unser erster Ausflug führt uns hoch hinaus zum Ätna (3.350 m), mit seinen mehr als 400 Kratern der größte und aktivste Vulkan Europas. Auffahrt mit dem Bus bis zu den Silvestri-Kratern auf 1900 m Höhe. Falls es Wetter und Vulkantätigkeit erlauben, Möglichkeit zur Auffahrt mit der Seilbahn und Spezialfahrzeugen (fak., ca. € 68,-) bis auf ca. 2.900 m Höhe. Anschließend Fahrt nach Taormina, beliebt dank seiner schönen Lage auf dem Monte Tauro: Besichtigung des griechisch-römischen Theaters, das bei Schönwetter einen herrlichen Blick auf den Ätna freigibt, und Zeit für einen Bummel durch den Ort. Abendessen im Agriturismo „Il Limoneto“.

3. Tag: Catania - Ragusa. Den Tag beginnen wir mit dem großartigen Markt unterhalb der Kathedrale - vor allem die Auswahl der Fische ist einzigartig! Bei einer intensiven Stadtbesichtigung lernen wir anschließend Catania kennen, das im 17. Jh. nach einem verheerenden Vulkanausbruch des Ätna im Barockstil wieder völlig neu aufgebaut wurde - Besuch der eindrucksvollen Via Crociferi sowie der Via Etnea mit ihren prachtvollen Barockbauten, zahlreiche davon aus schwarzem Basaltgestein, sowie der Kathedrale. Am frühen Nachmittag Fahrt in den Südosten Siziliens nach Ragusa - ein Barockjuwel, das jeden Besucher zu begeistern vermag.

4. Tag: UNESCO-Welterbe Val di Noto: Modica – Scicli - Ragusa. Dass das Val di Noto noch viel mehr zu bieten hat als Noto, werden wir heute im Laufe des Tages erleben. Zunächst geht es nach Modica, das

uns mit einem der schönsten barocken Stadtensembles in Sizilien erwartet – es zieht sich über den Südhang der Monti Iblei und begeistert mit eindrucksvollen Kirchen und Palästen. Nicht weit entfernt liegt Scicli, eine wunderschöne kleine Stadt, die sich in eine enge Schlucht hineinzwängt. Die alte Stadt lag auf dem Plateau darüber, nach dem gewaltigen Erdbeben bebaute man in herrlichstem Barock die Unterstadt, die ganz eindeutig zu begeistern weiß. Für viele der Höhepunkt im Val di Noto ist die Stadt Ragusa, die wir am Nachmittag mit ihren prachtvollen Kirchen und Palästen aus goldenem Sandstein erkunden.

5. Tag: Ragusa - Ausflug UNESCO-Welterbe Val di Noto: Noto - UNESCO-Welterbe Syrakus. In rascher Fahrt erreichen wir Noto: Nach dem verheerenden Erdbeben von 1693 wurde die Stadt einheitlich im sizilianischen Barock wieder neu errichtet. Über den ganzen Hang bis zur Kathedrale San Nicolo ziehen sich spektakuläre Adels-Palazzi, Kirchen und Klöster. In rascher Fahrt geht es weiter nach Syrakus, der einst mächtigsten griechischen Stadt auf Sizilien, die bereits 734 v. Chr. gegründet wurde. Cicero hat sie als die schönste Stadt von Magna Graecia gerühmt. Zunächst Besichtigung des Archäologischen Parks mit dem griechischen Theater, dem Altar des Hieron, dem römischen Amphitheater und den Latomien - unterirdischen Steinbrüchen mit dem sog. „Ohr des Dionysios“. Von unserem Hotel aus unternehmen wir einen Spaziergang durch die Altstadt von Syrakus auf der Halbinsel Ortygia - wir besuchen den Dom, der aus den Resten des griechischen Athena-Tempels entstand und die Arethusaquelle.

6. Tag: Syrakus - UNESCO-Welterbe Piazza Armerina - UNESCO-Welterbe Agrigento. Fahrt durch das Landesinnere nach Piazza Armerina (UNESCO-Welterbe): Besuch der Villa Romana del Casale, eine der schönsten Patriziervillen aus der spätrömischen Zeit (ca. 320 n. Chr.), deren Fußbodenmosaik (mehr als 3500 qm) von außergewöhnlicher Qualität und Erhaltungszustand sind. Am Nachmittag erkunden wir in Agrigento das UNESCO-Welterbe „Tal der Tempel“, u.a. die Tempel der Hera Lakinia, der Concordia, des Zeus und des Herakles. Agrigento, das griechische Akragas, war als letzte der griechischen Kolonien auf Sizilien gegründet worden. Im 5. Jh. v. Chr. erlebte es seine Blütezeit und war damals eine der größten griechischen Städte am Mittelmeer. Die dorischen Tempel zeugen von der kulturellen Hochblüte der griechischen Kolonie Magna Graecia.

7. Tag: Agrigento: antiker Garten Kolymbethra - Selinunte - Marsala. Wir starten unseren Tag mit einem Spaziergang durch den antiken Garten von Kolymbethra, der unterhalb des Tals der Tempel liegt. Weiter geht es an die Westküste Siziliens – entlang der Strecke liegt der angeblich größte archäologische Park Europas, die einzigartigen Ausgrabungen von Selinunte. Die faszinierende griechische Stadt, die im 7. Jh. v. Chr. gegründet wurde, begeistert mit mächtigen Tempelanlagen in der

Italien:
Sizilien



1 Selinunte © stock.adobe.com 2 Salinen © Emi Cristea | www.Emiphotostock.com - stock.adobe 3 Ragusa © Martin MOLCAN - stock.adobe.com

weiten Ebene. Am Nachmittag erreichen wir das Gebiet von Marsala, berühmt für seinen Wein, den wir im Weingut Florio verkosten werden.

8. Tag: Marsala - Bootsausflug nach Mozia - Trapani - Erice - Segesta - Palermo. Etwas nördlich – zwischen Marsala und Trapani - liegen die berühmten Salinen mit den charakteristischen Windmühlen und Salzbecken. Von hier bringt uns ein Bootsausflug durch die Laguna Lo Stagnone zur Insel San Pantaleo, wo wir die phönizische Ausgrabung von Mozia sowie das G. Whitaker Museum besuchen. Anschließend Weiterfahrt über Trapani in das schöne mittelalterliche Städtchen Erice, das in spektakulärer Lage am 750 m hohen Monte Erice thront. In Segesta erkunden wir das eindrucksvolle Theater und den herrlichen Tempel, einen der besterhaltenen Siziliens, der um 420 v. Chr. auf dem Monte Barbaro entstand. Machtkämpfe in Sizilien ließen ihn unvollendet zurück. Am Abend erreichen wir schließlich Palermo, die Hauptstadt Siziliens. Abendessen in einem Restaurant.

9. Tag: Palermo: La Zisa – Ausflug Cefalù – Castello di Caccamo. Am Morgen besuchen wir den ehemaligen Sommerpalast der Normanenkönige, das Castello La Zisa, das normannische und arabische Details aufweist. Dann folgen wir der Küste nach Cefalù, ein reizendes Städtchen an Siziliens Nordküste, das in unvergleichlicher Lage unter einem mächtigen Felsen liegt. Besichtigung des beeindruckenden Normannendoms Santissimo Salvatore aus dem 12. Jh. sowie der arabischen Waschanlage. Es bleibt noch Zeit für einen Bummel durch Cefalù, bevor wir am Nachmittag Richtung Palermo zurückkehren. Ein Abstecher führt uns ein Stück ins Hinterland zu dem beeindruckend über dem Tal des Leonardo und dem Ort Caccamo gelegenen Castello di Caccamo, eine der besterhaltenen Burgen Siziliens.

10. Tag: UNESCO-Welterbe Palermo und Monreale. Am Morgen Ausflug nach Monreale: 1174 ließ der Normannenkönig Wilhelm II. das Benediktinerkloster und die Kathedrale errichten. Vom Kloster sind nur noch der wunderschöne Kreuzgang und der Südflügel erhalten. Die Kathedrale ist hingegen völlig intakt und Siziliens großartigster Bau aus normannischer Zeit. Sehenswert sind die einzigartigen Goldmosaiken im byzantinischen Stil und das gewaltige Westportal mit 42 Bronze-Bildfeldern mit biblischen Szenen. Wir fahren wieder zurück nach Palermo, spazieren über einen der Märkte und sehen die Kirche San Giovanni degli Eremiti mit ihren roten Kuppeln (Außenbesichtigung) sowie die Kathedrale mit ihrer fantastischen Fassade aus dem 12. Jh. Unser nächstes Highlight ist die herausragende Cappella Palatina im ehemaligen Normannenpalast, eines der schönsten Relikte aus der Normannenzeit in Sizilien - viele bezeichnen sie als „Bilderbuch in Gold“. Sie wurde als Teil der Residenz von Roger II. im 12. Jh. überschwänglich ausgestaltet. Den Abschluss des Tages bildet die schöne Kirche San Cataldo (UNESCO-Welterbe) sowie ein Spaziergang durch

die lebhaften Straßen bis zum Teatro Massimo.

11. Tag: Palermo - Wien - Innsbruck/Klagenfurt bzw. Linz/Salzburg/ Graz. Am Morgen Transfer zum Flughafen. Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 09.40 – 11.35 Uhr) und weiter in die Bundesländer bzw. mit AIRail nach Linz, Salzburg oder Graz

Studienreise mit Flug, Bus und ****Hotels/meist HP

TERMIN	REISELEITUNG	P EISRA
28.09. - 08.10.2024	Mag. Gabriele Röder	
Flug ab Wien		€ 2.570,-
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien		€ 2.680,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien		€ 2.700,-
Flug ab Innsbruck, Klagenfurt		€ 2.720,-
EZ-Zuschlag		€ 420,-

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian von Wien nach Catania und von Palermo retour
- Fahrt mit einem italienischen Reisebus mit AC, ohne Bordtoilette
- 10 Übernachtungen in teils guten ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit DU/WC
- Frühstücksbuffet
- Abendessen am 1., 3., 4., 6., 7. Tag im Hotel, Abendessen im Agriturismo „Il Limoneto“ am 2. Tag sowie in einem Restaurant am 8. Tag
- Eintritte (total ca. € 150,-): Taormina (Theater), Syrakus (Ausgrabungen, Dom), Piazza Armerina (Villa Casale), Agrigent (Tal der Tempel, Kolymbethra-Garten), Selinunte, Mozia (inkl. Museum G. Whitaker), Segesta (Tempel), Palermo (Cappella Palatina, San Cataldo, La Zisa), Monreale (Kathedrale, Kreuzgang), Castello di Caccamo
- qualifizierte österr. Reiseleitung, zusätzlich teilweise örtliche Guides
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- 1 Polyglott on tour „Sizilien“ je Zimmer
- Flug bezogene Taxen (€ 140,- ab Wien bzw. € 230,- ab BL)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchsteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC

Catania	****Hotel „Katane Palace“ (im Zentrum)
Ragusa	****Hotel „Mediterraneo“ (im Zentrum)
Syrakus	****Hotel „Grande Albergo Alfeo“ (im Zentrum)
Agrigent	****„Hotel della Valle“ (1,6 km zu den Tempeln)
Palermo	****Hotel „Plaza Opera“ (im Zentrum)



Italien:
Sizilien